

JAHRES BERICHT 2024



ENTWICKLUNGSHILFE**KLUB**



© Netz Bangladesch

Unser Projekt 182a

Es gibt Begegnungen,
die sind wie ein sanfter Wind,
der unser Herz erfrischt.

Würdig leben und arbeiten

Bessere Arbeitsbedingungen schaffen

Für viele Menschen weltweit sind die Umstände, unter denen sie ihren Lebensunterhalt verdienen müssen, prekär, ausbeuterisch und sogar krankmachend. Insbesondere, wer in Armut lebt und kaum Zugang zu Bildung hat, hat oft keine andere Möglichkeit, als schlecht bezahlte Arbeiten unter unwürdigen Konditionen anzunehmen. Frauen sind davon besonders häufig betroffen.



Nepal: Projekt 395 „Das Blatt wenden“

Ernten und bewahren

Ernährung und Umweltschutz

Überschwemmungen, Dürren, Stürme – Naturkatastrophen infolge des Klimawandels sind in vielen Ländern des Globalen Südens schon zu einem neuen, erschreckenden Alltag geworden. Insbesondere KleinbäuerInnen und indigene Gemeinschaften, deren Überleben von dem abhängt, was sie auf ihrem kleinen Stück Land anbauen, sind auf eine intakte Natur angewiesen.



Brasilien: Projekt 371 „Gemeinsam für den Regenwald“



Sri Lanka: Projekt 396 „Kräfte bündeln“



DR Kongo: Projekt 398 „Früchte des Wandels“

Letztes Jahr setzten wir uns dafür ein, dass Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika ihren Lebensunterhalt unter gesunden und gerechten Rahmenbedingungen sichern können. So unterstützten wir Frauengruppen in Nepal beim Aufbau eines Einkommens durch Handwerkskunst. Außerdem ermöglichten wir Schulungen für Teeplückerinnen in Sri Lanka, damit sie sich gegen Ausbeutung wehren und ihr Recht auf ein menschenwürdiges Arbeitsumfeld durchsetzen können. Wir trugen weiters dazu bei, dass TextilarbeiterInnen in Asien bessere Arbeitsbedingungen erhielten.

Damit diese Menschen die Auswirkungen des Klimawandels besser bewältigen können, müssen sie die Möglichkeit haben, ihre Anbaumethoden an die veränderten Bedingungen anzupassen. Dafür müssen überlebenswichtige Ressourcen wie Wasserquellen und fruchtbare Böden unbedingt bewahrt werden. Ein Schwerpunkt unserer Arbeit war es daher, kleinbäuerliche Familien bei der Umstellung auf klimaangepasste Landwirtschaft zu unterstützen. Außerdem förderten wir die Ausbildung und den Einsatz von RegenwaldschützerInnen im Amazonas- und im Cerradogebiet in Brasilien.

Liebe Leserin, lieber Leser,

wir freuen uns sehr, Ihnen mit diesem Jahresbericht wieder einen Überblick über die Arbeit des vergangenen Jahres präsentieren zu dürfen. Es war ein Jahr voller schöner Begegnungen mit Menschen aus den unterschiedlichsten Ländern, die durch ihre gemeinsame Arbeit für eine bessere Welt im Entwicklungshilfeclub zusammentrafen.

Da war der Priester aus Madagaskar, der Schülerinnen und Schülern aus Wien zum Dank für ihren Einsatz ein Lied aus seiner Heimat vorsang. Und zwei junge Ehrenamtliche, aus Syrien und Luxemburg, die beim Festakt zur Ehrung langjähriger Unterstützer und Unterstützerinnen des Entwicklungshilfeclubs zusammen die Gäste bewirteten.

Ganz besonders inspirierend war auch der gemeinsame Vortrag des Leiters von Netz in Bangladesch Habibur Ramdan Chowdhury mit der Klimawissenschaftlerin Helga Kromp-Kolb. Und wenn Sandeep Kumar, der österreichische Regisseur mit indischen Wurzeln, uns spontan besucht, geht im Klub durch seine positive und fröhliche Art ohnehin immer die sprichwörtliche Sonne auf.

All diese Begegnungen zeigen, wie wertvoll und bereichernd es ist, einander als Menschen zu begegnen und gemeinsam für eine bessere Welt einzutreten.

Herzlichst,
Ihr
Entwicklungshilfeclub

Katastrophenhilfe

Hunger in Ostafrika

Weitgehend vergessen von der öffentlichen Wahrnehmung spielt sich im Südsudan, in Somalia, Äthiopien und Kenia seit Jahren eine der größten humanitären Katastrophen der Gegenwart ab. Insbesondere Kleinbauern- und Hirtenfamilien können aufgrund wiederkehrender Naturkatastrophen wie Dürren und Überschwemmungen ihre Ernährung nicht mehr sichern und leiden an Hunger.



Ostafrika: Projekt 368 „Schwere Zeiten überstehen“



Äthiopien: Projekt 368 – Verteilung von Nahrungsmitteln

Andauernde gewaltsame Konflikte wie im Sudan verschärfen die Lage und zwingen Hunderttausende zur Flucht in die Nachbarländer. Im vergangenen Jahr beteiligten wir uns daher erneut an Nothilfemaßnahmen unserer Partner-Organisation Oxfam vor Ort. Mit der Hilfe unserer Spenderinnen und Spender konnten 2024 über 400.000 Euro aufgebracht werden. Dank dieser Unterstützung trugen wir maßgeblich dazu bei, dass sich hungernde Familien mit überlebenswichtigen Grundnahrungsmitteln wie Mais, Hirse, Bohnen und Öl versorgen konnten.

Zukunft

von Morgen

Wir freuen uns sehr über das vielfältige Engagement der jungen Generation, besonders im Bereich der Schule. Dieses frühe Interesse an Projekten des Entwicklungshilfeclubs stärkt nicht nur die Empathie und Solidarität der SchülerInnen, sondern fördert das Bewusstsein für globale Herausforderungen.

Die 7A des BRG19 setzte sich im Rahmen der schulinternen Benefizaktion „Merry Charity“ für das Projekt 378 „Starke Frauen, reiche Ernte“ ein.



Die Schulspendenaktion „Merry Charity“ der 7A des BRG19 war auch 2024 ein voller Erfolg.



Die SchülerInnen und LehrerInnen der HAK Ungargasse leisten einen wertvollen Beitrag zu unseren Projekten.

Auch das BG Schwechat und die NLS Grinzing zeigten was in Gemeinschaft Großartiges erreicht werden kann und verkauften zugunsten des Projekts 400 „Rein und klar“ selbstgebackene Kekse. Dem Engagement der NLS Grinzing ging ein Workshop voraus, den unsere Kollegin *Alina Gruber* zum Thema „Wasser und Klimawandel in Bangladesch“ hielt. Wie jedes Jahr engagierten sich auch die Volksschule Hyrtlplatz sowie die SchülerInnen der HAK Ungargasse mit ihrer Übungsfirma „Entwicklungshilfeclub“ für unsere Projekte.

Engagement

für unsere Projekte

Veranstaltungen spielen das ganze Jahr lang für den Entwicklungshilfeclub eine wichtige Rolle. Durch diese finden Interessierte zu unserem Team, wir geben detaillierte Informationen zu unseren Projekten weiter und haben die Möglichkeit unsere SpenderInnen persönlich zu treffen.

Meist beginnt das Veranstaltungsjahr des Klubs mit dem Theaterhotel im Februar. Der Friedenslauf, das Klubfest für unsere Ehrenamtlichen, Besuche von Projektpartnern, sowie verschiedene Vorträge folgen.



Engagement von 40 oder mehr Jahren für den Klub wurde in schöner Gemeinschaft gefeiert.



Auf unsere Ehrenamtlichen ist immer Verlass – wollen auch Sie Teil des Teams werden?

Mit #28days startete zugunsten des Projekts 3388 „Tage wie diese“ erstmals eine Kampagne in den Sozialen Medien. Ein besonderes Highlight im Jahr 2024 war eine Jubiläumsfeier für SpenderInnen, die dem Klub seit 40 oder mehr Jahren verbunden sind. Was all diese Veranstaltungen gemeinsam haben, ist der Einsatz unserer Ehrenamtlichen, die maßgeblich am Erfolg jeder dieser Veranstaltungen beteiligt sind. Ein herzliches Dankeschön an all jene, die uns unermüdlich unterstützen, sei es als SpenderIn, als ehrenamtliche/r MitarbeiterIn oder beides!

Verbunden mit Menschen in 36 Ländern

Insgesamt **1.851.619,90 Euro** wurden dem Entwicklungshilfeclub im Jahr 2024 für die Durchführung von Projekten anvertraut. Sie wurden für die Verwirklichung der vorgestellten Projekte verwendet.

Projektspenden nach Kontinenten:

Asien	965.073,08
Afrika	628.873,25
Lateinamerika	234.931,55
Europa (Ukraine)	22.742,02

Projektspenden nach Themen:

Bildung	344.112,01
Ernährung	293.090,31
Wasser	200.906,63
Einkommen	161.668,02
Betreuung	156.645,70
Gesundheit	145.954,16
Rechte	123.010,82
Wohnen	110.074,09
Katastrophenhilfe	88.749,03
Landwirtschaft	85.395,99
Ausbildung	49.472,80
Umwelt	43.073,32
Flucht	39.720,02
Aufforstung	9.747,00

Unsere Projektpartner:

sind bewährte europäische Organisationen wie *Oxfam* (England), *Misereor* (Deutschland), *Entraide et Fraternité* (Belgien), *Netz* (Deutschland) und lokale Organisationen, welche die Projekte vor Ort umsetzen.

Gemeinsam

Großes Bewirken

Unsere SpenderInnengruppen organisierten auch letztes Jahr wieder einige Benefizaktionen: Die Gruppe *HELP* aus *Bad Kreuzen* und die Gruppe *Arbeitskreis Eine Welt Lunz/See* veranstalteten Suppen- und Apfelstrudeltage zugunsten unserer Projekte.

Auch die SpenderInnengruppe *Gemeinsam Biedermansdorf* engagierte sich wie jedes Jahr mit ihren selbstgemachten Köstlichkeiten für den Klub. Wir sind sehr dankbar für die kontinuierliche Unterstützung durch unsere Gruppen.



Unsere SpenderInnengruppen engagieren sich auf vielfältige Art und Weise für den Entwicklungshilfeclub.



Alle in diesem Bericht angeführten Projekte konnten nur dank des großartigen Einsatzes vieler Menschen verwirklicht werden:

- regelmäßige Projektunterstützung durch SpenderInnen,
- Geschenkspenden und Spendensammlungen zu verschiedenen Anlässen (Weihnachten, Geburtstage, Hochzeiten, Jubiläen, Kranzablösen ...),
- Benefizveranstaltungen,
- Spendensammlungen in Theatern,
- Aktionen in Schulen und Pfarren,
- Unternehmensspenden,
- Testamentspenden uvm.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter 2024: Engagiert im Entwicklungshilfeklub

Hauptamtlich



DIⁱⁿ Brita Wifling
 Mag. Franz Christian Fuchs
 Mag.^a Alina Gruber
 Julia Hadinger, MSc
 Mag.^a Daniela Schmid, BA
 Anna Kathrin Schmidt, BA
 Valeria Cuzzi
 Gründer
 Gerhard Dorfner †

Ehrenamtlich

Vorstand



Dr. Manfred Formanek
 DI Hilbert Heikenwälder
 Mag.^a Gabriele Tabatabai
 Verena Weinguny
 DI Werner Nuhsbaumer
 DIⁱⁿ(FH) Maria Zaiem
 Mag.^a Karin Teuffel ab 05/24
 Karlheinz Richter bis 04/24
 Obmann
 Obmann-Stellvertreter
 Schriftführerin
 Schriftführer-Stellvertreterin
 Kassier
 Kassier-Stellvertreterin
 Verwalter
 Projektbetreuung

Tausende Arbeitsstunden im Jahr sind der Beitrag der hier alphabetisch genannten ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie weiterer Personen, die fallweise mitgeholfen haben.



Esther Abiral
 Mag.^a Helene Aigner
 Philip Bierswi
 Erwin Blumreisinger
 Margareta Blumreisinger
 Peter Borzsak
 DI Dr. Georg Bruckner
 Dr. Gerald Dunkl
 Dietmar Eickmann
 Kreatives
 Versand
 Administration
 Veranstaltungen
 Versand
 Datenbank
 Projektbetreuung
 Versand
 Organisation



Hannelore Etz
 DIⁱⁿ Christine Farniok
 Dagmar Flecker
 Emilia Formanek
 Dr. Martin Gillinger
 Peter Günczler
 Sara Habe, BA
 Mag.^a Gertrude Hanzal
 Marie-Claire Hardy
 Versand
 Redaktion
 Administration
 Datenbank
 Lektorat
 Versand
 Social Media
 Projektbetreuung
 Versand



Helga Hein
 Thomas Hirschfeld
 Gertraud Hobbauer
 Hermine Hörhan
 Mag.^a Christine Hörtmann
 Erika Illetschko
 DIⁱⁿ Elisabeth Jäger-Rouleaux
 Ing. Peter Kellner
 Corinna Kirchner
 Kreatives
 Administration
 Versand
 Versand
 Lektorat
 Organisation
 IT
 Transport
 Versand



Dr. Fritz Peter Kirsch
 Mag.^a Liselotte Kirsch
 Johanna Knoll
 Mag.^a Hemma Kojetinsky
 Josef König
 Erich Kössldorfer
 Mag.^a Irene Kostelecky
 Eveline Kube
 Brigitte Landgraf
 Versand
 Versand
 Administration
 Versand
 Veranstaltungen
 IT
 Anstatt-Aktion
 Kreatives
 Versand



Mag.^a Marianne Lederer
 Grazyna Leitner
 Dr. Klaus Leroch
 Johanna Macher
 Olga Malanik
 Ulrike Malzer
 Hermine Maritsch
 Michael Maritsch
 DI Wolfgang Mayer
 Veranstaltungen
 Administration
 Paybackbar
 Organisation
 Versand
 Versand
 Buchhaltung
 Versand
 Information



Anton Meichenitsch
 Carola Müller
 DI Gerhard Panny
 Mag.^a Gerinde Panny
 Mag.^a Simela Papatheophilou
 Susanne Pesendorfer
 Mag.^a Susanne Raffener
 Ing. Herbert Rauch
 Sonja Richter
 Versand
 Administration
 Anstatt-Aktion
 Anstatt-Aktion
 Social Media
 Versand
 Schulen
 Versand
 Lektorat



Mag. Gerhard Schmid
 Helmut Schmölz
 MMag.^a Lidwina Schweighofer
 Milaf Sheikmus
 Christine Slackovsky
 Alethea Stattmann, BA
 Harald Swoboda
 Mag. Assad Tabatabai
 Mag.^a Brigitte Veinfurter
 Controlling
 Layout
 Veranstaltungen
 Veranstaltungen
 Buchhaltung
 Lektorat
 Versand
 Grafik
 Zeitung



Gertrude Villi
 Mag.^a Evelyn Weber
 DIⁱⁿ Johanna Weichinger
 Dr. Paul Weitzer
 Hedi Wychera
 Mag.^a Elfriede Hinterhofer
 Versand
 Versand
 Versand
 SpenderInnenbetreuung
 Versand



Otto Tausig Fonds
 Lilly Tausig
 Werner Brix
 Paul Gulda
 Erwin Steinhauer
 Theaterhotel
 Mag. Helmut Kuchernig
 Mag. Matthias Liptay

Ohne den unermüdlichen Einsatz unserer ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

könnte der Klub in seiner bewährten Form nicht funktionieren.

Klar & transparent

Der Entwicklungshilfeclub ist ein privater, gemeinnütziger und unabhängiger Verein.

Zu seinen Aufgaben zählt die Unterstützung von konkreten, überschaubaren Projekten in Afrika, Asien und Lateinamerika.

Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt 36 Euro.

Der Entwicklungshilfeclub funktioniert seit der Gründung im Jahr 1973 nach einem Modell, bei dem die Kosten sowohl transparent sind als auch gemeinsam getragen werden.

Projektspenden

Alle uns anvertrauten Projektspenden setzen wir widmungsgemäß für die von den Spenderinnen und Spendern ausgewählten Projekte ein.

Förderbeiträge, Mitgliedsbeiträge

ermöglichen Projektbetreuung, Informations- und Bildungsarbeit, Infostände und vieles andere mehr.

Teambeiträge

von haupt- und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen decken die laufenden Kosten für das Klubbüro.

Aktionskostenbeiträge

von europäischen Partner-Organisationen decken die Kosten für Gehälter, größere Anschaffungen, Projektbesuche.

Gewidmete Projektspenden kommen der Projektarbeit zugute.

Unsere langjährigen europäischen Partner-Organisationen *Oxfam*, *Misereor*, *Netz* sowie *Entraide et Fraternité* helfen uns durch die Übernahme von Verwaltungskosten. Aber auch Ihre Mithilfe als Spenderin und Spender wird benötigt:

Ohne Ihren Förderbeitrag kann der Entwicklungshilfeclub nicht existieren.



Der Förderbeitrag

Ihr Förderbeitrag sichert die Arbeit des Entwicklungshilfeclubs. Dank Ihres Beitrags können wir auf Projekte in Afrika, Asien und Lateinamerika aufmerksam machen und uns um die Aufbringung der finanziellen Mittel für deren Verwirklichung bemühen. Der Förderbeitrag ist steuerlich absetzbar.

Wofür der Förderbeitrag verwendet wird:

- intensive Betreuung der ProjektpartnerInnen,
- Erstellung detaillierter Projektbeschreibungen, Berichte, Informationen,
- Suche nach Spenderinnen und Spendern für jedes einzelne Projekt,
- Druckkosten und Porto für SpenderInnenbetreuung und Informationsarbeit,
- Datenverarbeitung.

Zahlen 2024

Seit dem Jahr 2002 bilanziert der Entwicklungshilfeclub gemäß dem Vereinsgesetz für große Vereine. Die Rechnungsprüfung für das Jahr 2024 wurde im März 2025 durch die *Lummerstorfer Steuerberatung & Wirtschaftsprüfung GmbH* durchgeführt. Sie bestätigte uns die ordnungsgemäße Buchführung und Bilanzierung.

Das Spendengütesiegel wird dem Club seit dem Jahr 2003 jährlich verliehen.

Spenden an den Entwicklungshilfeclub sind steuerlich absetzbar.

Unsere Registrierungsnummer des Finanzministeriums auf der Liste der begünstigten Spendenempfänger lautet SO 1207.



Verantwortlich für die Verwendung der Spenden:
Vorstand
Spendenwerbung:
DIⁱⁿ Brita Wilfling
Datenschutz:
DI Hilbert Heikenwälder

Mittelherkunft	2024
I. Spenden	
a) ungewidmete Spenden	
Förderbeiträge	701.804,15
Team-Beiträge	16.127,76
b) gewidmete Spenden (Projektspenden)	1.851.619,90
II. Mitgliedsbeiträge	4.662,20
III. Betriebliche Einnahmen	
a) betriebliche Einnahmen aus öffentlichen Mitteln	0,00
IV. Subventionen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	0,00
V. Sonstige Einnahmen	
a) Vermögensverwaltung	20.884,86
b) Sonstige andere Einnahmen	
Beiträge europ. Partner-Organisationen	205.910,21
Sonstige andere Einnahmen	3.038,40
	208.948,61
VI. Auflösung von Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden	699.089,50
VII. Auflösung von Rücklagen	576,00
VIII. Jahresfehlbetrag	0,00
	3.503.712,98

Mittelverwendung	2024
I. Leistungen für die statutarisch festgelegten Zwecke	
Projektdurchführungen	1.896.135,86
Satzungsgemäße Kampagnen- und Informationsarbeit	174.618,72
II. Spendenwerbung	
Kosten für Spendenbetreuung und Fundraising	469.221,09
III. Verwaltungsausgaben	135.678,02
IV. Sonstige Ausgaben	20.874,00
V. Zuführung zu Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden	654.573,54
VI. Zuführung von Rücklagen	150.000,00
VII. Jahresüberschuss	2.611,75
	3.503.712,98

Projekte 2024

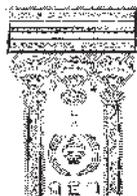
AFRIKA		Projektnr.	Euro
ÄGYPTEN	Alphabetisierung für Müllsammlerfamilien	3386	3.100,00
	Kindergarten für Kinder von Müllsammlerfamilien	3387	1.200,00
ÄTHIOPIEN	Zugang zu Bildung für Frauen und Mädchen „Stärker durch Bildung“	315	28.680,35
BURKINA FASO	Wasserbecken - Errichtung einer künstlichen Oase „Gärten der Wüste“	270	25.845,20
GHANA	Berufsausbildung für Mädchen von der Straße „Wieder Hoffnung schöpfen“	301	27.291,80
KENIA	Schutz für von Gewalt betroffene Mütter und Kinder „Geschützt groß werden“	382	17.401,81
	Schul- und Waisenkinder - Unterricht und Betreuung im Slum	2870	15.551,76
	Kinder mit Behinderung - Therapien und Unterstützung	3342	23.614,98
	Schulbesuch - für Kinder aus extrem armen Familien		
	Schulbildung für Kinder	3394	4.700,00
	Schulbildung für Jugendliche	3365	4.650,00
	Entbindungsstation - Einsatz einer Krankenpflegerin	3413	6.256,00
KONGO, DR	Gemüsegärten zur Verbesserung der Ernährung	3415	4.829,00
	Aufforstung und Erosionsschutz durch kleinbäuerliche Familien „Zukunft wachsen lassen“	358	9.747,00
	Kleinbäuerliche Kooperativen - Einkommen, Bildung für Frauen „Starke Frauen, reiche Ernte“	378	26.184,85
	Kleinbauernfamilien - Klimaangepasste Landwirtschaft „Früchte des Wandels“	398	31.013,48
	Mobile Klinik für traumatisierte Mädchen und Frauen	3414	4.000,00
MADAGASKAR	Vorschule - Schulbildung in entlegenen Dörfern „Ein Dorf macht Schule“	237	29.093,72
	Einkommenschaffung durch Frauen-Selbsthilfegruppen „Frauen gegen Armut“	356	47.900,26
	Kleinstaudämme zur Sicherung der Ernährung „Fluss des Lebens“	386	24.639,08
MALI	Periodenunterwäsche für Frauen	3388	12.961,30
RUANDA	Friedensarbeit - Versöhnung nach dem Genozid „Tiefe Wunden heilen“	392	38.999,55
SENEGAL	Dorfentwicklung - Schaffung langfristiger Arbeitsplätze	2830	1.380,00
SIMBABWE	Ernährung für Grundschul Kinder	3028	6.815,00
UGANDA	Behinderte Kinder - Medizinische Betreuung	3393	7.020,00
	Kindergarten - Bau von drei Klassenräumen	3411	4.000,00
	Mahlzeiten für Schulkinder	3412	4.965,00



ASIEN		Projektnr.	Euro
AFGHANISTAN	Bildung und Ausbildung für Frauen und Mädchen „Chancen nutzen“	377	12.120,00
BANGLADESCH	Existenzsicherung für alte Menschen, vor allem Frauen „In alter Frische“	266	35.510,84
	Aufforstung - Obst- und Nutzholzbäume für arme Familien „Wurzeln des Lebens“	282	14.295,00
	Überlebenshilfe für extrem arme Familien „Ein Leben lang Reis“	298	13.631,00
	Berufsausbildung für Jugendliche und Schulabbrecher „Wandernde Handwerksschulen“	353	10.265,00
	Schutz für Mädchen vor Übergriffen „Mädchen haben Rechte“	376	15.013,74
	Grundschulbildung für Kinder extrem armer Familien „Lernen mit Freude“	391	36.894,00
	Friedensbildung zur Beilegung von Landkonflikten „Gemeinsam zum Frieden“	393	11.916,00
	Solarbeleuchtung für Rohingya-Flüchtlingslager „Eine hellere Zukunft“	394	16.918,00
	Entsalzungsanlagen für sauberes Trinkwasser „Rein und klar“	400	132.558,43
INDIEN	Straßenkinder - Ambulante Betreuung in Delhi „Flug nach Morgen“	115	21.526,66
	Kinderzentrum - Heim und Schule für Straßenkinder „Zurück ins Leben“	290	20.669,11
	Arbeitende Kinder - Schulbildung „Schule statt Sklaverei“	344	2.915,52
	Bau eines neuen Dorfes - Dorf Arundhathi Nagar „Stein auf Stein“	375	109.202,05
	Schulbildung für Kinder armer Tagelöhnerfamilien „Türen öffnen“	379	13.569,60
	Spielplatz für ehemalige Straßenkinder „Spielen ist lernen“	389	11.670,00
	Schulbildung für ehemalige Kinderarbeiter „Kinderarbeit stoppen“	397	43.077,77
	Waisenhaus - Ernährung und medizinische Betreuung	3225	6.939,93
	Schulzentrum für benachteiligte Kinder	3316	4.754,00
	Nothilfemaßnahmen nach einem Zyklon	3380	5.450,00
	Zuhause für verlassene Mädchen und Waisenkinder	3385	3.100,00
	Schule für Kinder von Wanderarbeiterfamilien	3396	12.900,00
	Flutkatastrophe - Existenzsicherung mit Projektpartnern VRO	3417	17.390,00
Sfird	3418	5.200,00	
Förderunterricht für ausgegrenzte Schulkinder	3420	2.700,00	
Schulbildung für Kinder von Wanderarbeiterfamilien	3421	8.100,00	
JORDANIEN	Wasserversorgung für Flüchtlingslager „Jeder Tropfen zählt“	385	11.330,86
KAMBODSCHA	Textilarbeiterinnen - Verbesserung der Arbeitsbedingungen „Zeit für Veränderung“	372	9.425,00

Projekte 2024

LIBANON	Grundschulbildung für Flüchtlingskinder	3300	65.917,94
NEPAL	Frauengruppen - Einkommen schaffende Maßnahmen „Das Blatt wenden“	395	37.061,07
	Klimawandel - Klimaangepasste Landwirtschaft „Neue Wege gehen“	399	36.721,65
	Gewaltschutz für Mädchen und Frauen „Gemeinsam gegen Gewalt“	401	47.988,18
	Informationskampagne gegen Plastikmüllverschmutzung	3399	4.000,00
	Hygienemaßnahmen für Schulkinder	3419	50.000,00
	PAKISTAN	Flutkatastrophe - Nothilfemaßnahmen mit Projektpartnern Oxfam	3348
	Misereor	3349	3.111,00
PALÄSTINA	Nothilfemaßnahmen für Kriegsopfer „Nothilfe für Familien im Gazastreifen“	390	58.368,87
	Mobile Klinik zur Krankenversorgung	3389	3.500,00
SRI LANKA	Tee - Stärkung der Rechte von Teeplantagenarbeiterinnen „Kräfte bündeln“	396	34.236,82
SYRIEN	Nothilfemaßnahmen nach einem Erdbeben „Wiederaufbau für Erdbebenopfer in Syrien und Türkei“	380	1.568,16
THAILAND	Förderprogramm für von HIV/Aids betroffene Waisenkinder	3410	6.930,00



HAITI	Waldgärten - Lebensgrundlage für kleinbäuerliche Familien „Ein Stück Paradies“	209	26.655,34
	Kindergarten für Kinder in Les Cayes	2611	7.160,00
	Agrarökologie - Lebensgrundlage für Kleinbauernfamilien	3354	12.000,00
HONDURAS	Sozialzentrum - Betreuung von mittellosen Familien	2492	19.518,67
	Bildung für Kinder und Jugendliche		
	Schulbeihilfe für Kinder	3397	3.330,00
	Schulbeihilfe für Jugendliche	3398	4.330,00
MEXIKO	Rechtshelferinnen - Hilfe für weibliche Opfer von Gewalt	3409	7.245,00
NICARAGUA	Frauenrechte - Rechtshilfe für mittellose Frauen	3381	6.946,00
PERU	Ausbildung - Schule und Handwerk für Straßenkinder „Chancen auf Zukunft“	300	34.186,10
	Stadtrandviertel - Umweltverbesserungen durch die Jugend „Hoffnung sprießen lassen“	383	11.809,00

WELTWEIT und Länder übergreifend	Projektnr.	Euro
Kriegskatastrophe - Erstversorgung für ukrainische Geflüchtete „Nothilfe für Geflüchtete“	367	22.742,02
Hungerkatastrophe - Überlebenssicherung in Ostafrika „Schwere Zeiten überstehen“	368	217.033,11
Klein- und Restbeträge für diverse Projekte		4.537,24



LATEINAMERIKA		Projektnr.	Euro	
BOLIVIEN	Pandemiefolgen - Förderunterricht für Schulkinder	3382	5.715,00	
	Bewässerung der Felder von kleinbäuerlichen Familien	3383	6.341,06	
	Kleinbäuerliche Kooperativen - Tierzucht, Gemüseanbau, ... Sicherung der Existenzgrundlagen		3390	3.190,00
		Sicherung der Existenzgrundlagen	3391	2.000,00
	Gesundheitsversorgung für mittellose Jugendliche	3416	3.698,64	
BRASILIEN	Ökologie - Ausbildung indigener RegenwaldschützerInnen „Gemeinsam für den Regenwald“	371	27.064,32	
	Landlosenbewegung - Sozial- und Rechtshilfe für Familien	1820	1.816,08	
ECUADOR	Indigene - Umfassende Hilfe für Migrantenfamilien			
	Aufbau und Betrieb eines Unterstützungszentrums	3371	7.124,00	
	Betrieb des Unterstützungszentrums	3392	11.235,00	
	Betrieb des Unterstützungszentrums	3425	1.490,15	
GUATEMALA	Sozialarbeit - Betreuung von Straßenkindern „Wieder Halt finden“	274	17.537,11	
	Ernährungssicherung für kleinbäuerliche Indigene „Wissen trägt Früchte“	369	13.518,72	

Mit Ihren Spenden konnten all diese Projekte umgesetzt werden. Herzlichen Dank!

Unterstützung aus ...

Nebenstehend eine Aufstellung jener hundert Orte, in denen die größten Beiträge geleistet wurden. Die Reihung erfolgte vom höchsten Betrag beginnend mit der linken Spalte oben absteigend.

Danke an alle, die mit großen oder kleinen Beträgen mitgeholfen haben, unsere Projekte zu unterstützen!

Wir danken folgenden Partnern, die uns mit Sachspenden, Dienstleistungen und günstigen Konditionen geholfen haben, unsere Kosten niedrig zu halten:

artworx@ GmbH

Mag. Barbara Bauer (Rechtsanwältin)

Erste Bank

Fleischwaren Berger

Mag. C. Friedmann (Sachverständiger)

Hainisch Kaffee

Mag. Mark Holoubek (Notar)

Infoscreen

Mondi

Mrs. West is baking

Orlando Buchhandlung

Print Alliance

Ströck Brot

Weingut Grasl

Weltläden

Graz (St), privat
Wien 2, Klub-Team
Zeiselmauer (NÖ), Freundeskreis
Siegghartskirchen (NÖ), Firma
Wien 9, privat
Wien 3, privat
Wels (OÖ), Firma
Obertrum (S), privat
Wien, Friedenslauf
Amaliendorf (NÖ), Firma

Wien 13, Tourismusschule
Wels (OÖ), privat
St. Andrä-Wördern (NÖ), Firma
Wien 3, Gruppe
Dornbirn (V), Gruppe
Schwechat (NÖ), Schule
Entwicklungshilfe der Künstler
Kritzendorf (NÖ), Familienrunde
Götzis (V), Verein
Neunkirchen (NÖ), Gruppe

Wien 19, privat
Wien 3, privat
Wien 17, Gruppe
Wien 13, Gruppe
Linz (OÖ), Gruppe
Grafenberg (NÖ), Spenderkreis
Wien 15, privat
Pöchlarn (NÖ), Gruppe
Perchtoldsdorf (NÖ), Firma
Wien 1, Katholische Jugend

Graz (St), Firma
Henndorf (S), Gruppe
Wien 19, Schule
Bad Kreuzen (OÖ), Gruppe
St. Pölten (NÖ), Gruppe
Biedermannsdorf (NÖ), Gruppe
Mutters (T), privat
Lunz am See (NÖ), Gruppe
Wien 19, privat
Wien 2, privat

Thalgau (S), Gruppe
Wien 22, privat
Wien 9, privat
Wien 7, Firma
Hollabrunn (NÖ), privat
Wien 7, Schule
Graz (St), privat
Wien 5, Pfarrgruppe
St. Johann im Pongau (S), Gruppe
Thalheim-Wels (OÖ), privat

Bischofshofen (S), privat
Lauterach (V), privat
Tulln (NÖ), privat
Feldkirchen (K), privat
Wien 16, privat
Hohenems (V), privat
St. Georgen a. d. G. (OÖ), privat
Wien 17, privat
Ottensheim (OÖ), Gruppe
Wien 12, Firma

Graz (St), privat
Wien 13, privat
Wien 16, privat
Wien 9, Firma
Geretsberg (OÖ), Gruppe
Götzis (V), privat
Klosterneuburg (NÖ), privat
Neumarkt (S), Gruppe
Lichtenegg (NÖ), Gruppe
Wien 21, Firma

Mondsee (S), Gruppe
Wien 22, Gruppe
Alland (NÖ), privat
Wien 19, privat
Wien 18, privat
Deutschkreutz (B), Gruppe
Wien 3, Gruppe
Wien 21, Gruppe
Meiningen (V), Gruppe
Suben (OÖ), Gruppe

Tulln (NÖ) Gruppe
Klafter (OÖ), privat
Immendorf (NÖ), Gruppe
Wien 15, privat
Wien 18, privat
Lauterach (V), privat
Laa an der Thaya (NÖ), Weltladen
Baden (NÖ), Gruppe
Lunz am See (NÖ), privat
Pinkafeld (B), Gruppe

Wien 13, privat
Wopfing (NÖ), privat
Wien 22, privat
Wien 3, privat
Adlwang (OÖ), privat
Wien 9, Gruppe
Nötsch (K), privat
St. Gallenkirch (V), privat
Wien 19, privat
Wien 18, privat

Danke!

Seit seiner Gründung im Jahr 1973 trägt der Entwicklungshilfeclub dazu bei, Begegnungen und gegenseitiges Verständnis zwischen Menschen auf der ganzen Welt zu ermöglichen.

„Der erste Schritt auf dem Weg zu einer menschlichen Begegnung ist das Aufeinander-Zugehen“, schrieb der österreichische Schriftsteller *Ernst Ferstl*.

Das beeindruckende Engagement unserer UnterstützerInnen zeigt immer wieder aufs Neue, was alles möglich wird, wenn wir diesen Schritt wagen. Ihre Verbundenheit mit den Menschen in unseren Projekten in Afrika, Asien und Lateinamerika unterstützt diese ganz konkret bei der Verbesserung ihrer Lebensumstände.

Gemeinsam machen wir es möglich!



50JAHRE
50
50
50
50
50JAHRE



Entwicklungshilfe**klub**

1020 Wien Böcklinstraße 44 01-720 51 50 www.entwicklungshilfeklub.at
office@eh-klub.at Erste Bank AT95 2011 1310 0540 5150 GIBAATWWXXX

